

Operativer Befehl

vPzBrig 21

Streng Geheim

OP Mehland

Russland überfällt Finnland und Schweden

Stammmitglieder:	C.Hobbs, J.Rust, T.Bergmann, R.Falk, V.Santorini, N.Gatt
Start der Kampagne:	22.10.2026
Zuletzt Aktualisiert:	28. Oktober 2026
Missionsbauer:	HptFw Elena
Oberste Führung:	StUffz Foxy

Inhaltsverzeichnis

1 Lage **4**
1.1 Lage gegnerischer Kräfte und Akteure 4
1.1.1 Vermutete Absicht 4
1.1.2 Verhalten 4
1.1.3 Feindstärke 4
1.1.4 Letzte Feindmeldung 4
1.1.5 Minenlage 5
1.2 Lage eigener Kräfte 5
1.2.1 Lage der Gruppe 5
1.2.2 Nachbarn 5
1.3 Unterstellungen und Abgaben 5
1.4 Bewertung TrFhr 5
1.5 Zivile Lage 6

2 Auftrag **7**

3 Durchführung **7**
3.1 Eigene Absicht 7
3.2 Einzelaufträge 7
3.2.1 Zeiten 7
3.2.2 Feuerregelung 7
3.2.3 Sperr- und Meldebestände: 7
3.2.4 Verhalten bei 8

4 Einsatzunterstützung **8**
4.1 SAN-Unterstützung 8
4.2 Logistik 8
4.3 Fahrzeuge 8

5 Führungsunterstützung **8**
5.1 Führungsmittel 8
5.2 Frequenzen 8
5.3 Leucht-/Erkennungszeichen 9
5.4 Verschleierung 9

Anhang **10**

VI Missionsspezifika **11**
I Technisches 11
II Regeln 11

VII Logbuch **12**
I 221834ZApr27 12

IX Einsatzbefehl - Unternehmen Mehland **14**

1 Lage

1.1 Lage gegnerischer Kräfte und Akteure

1.1.1 Vermutete Absicht

Russische CSAT-Kräfte haben erfolgreich Finnland und Tle Schwedens angegriffen. Vermutete Absicht ist, nach dem gescheiterten Angriff in Chernarus, durch territoriale Gewinne wieder an Ressourcen zu kommen und ihre Machtposition zu etablieren, um weitere Angriffe auf Mitteleuropa durchzuführen.

Die Area of Responsibility (AoR) ist aufgrund seiner Lage gut geschützt gegen Angriffe und ein wichtiger logistischer Knotenpunkt in der Meerenge zur Ostsee. Vermutete Absicht des Feindes ist es, dieses Gebiet als zentralen militärischen Umschlagspunkt für weitere Expansionen zu nutzen und so seine Machtposition im Nordseebereich zu etablieren.

1.1.2 Verhalten

- Aufgrund der weiten Ausdehnung verfügen die CSAT aktuell nur über wenige Truppen und keine einheitliche Frontlinie.
- Besetzen KritIS und militärische Infrastruktur im Schwerpunkt
- Führt durch Patrouillen und Checkpoints auf zentralen Hauptverkehrswegen
- Es sind viele unerfahrene Soldaten ohne richtige Grundausbildung dabei
- Setzt Kanonenboote zum Küstenschutz ein

1.1.3 Feindstärke

CSAT Infanterie, mechanisierte Kräfte und Sicherungskräfte an den militärischen Einrichtungen in Gruppen bis Zugstärke Wasser- und Lufthoheit

1.1.4 Letzte Feindmeldung

- um 220420ZApr27 Fdl. Fregatte patrouilliert westl. Einfahrt in AoR
- um 220610ZApr27 bei x fdl Zerstörer
- um 220530ZApr27 bei Bergsässen Haven Feindl. Infanterie durch Kanonenboot verstärkt in Gruppenstärke - vern.

1.1.5 Minenlage

Zum Schutz militärischer Einrichtungen und in Seeengen ist mit Minen zu rechnen

1.2 Lage eigener Kräfte

1.2.1 Lage der Gruppe

- Kommando Spezialkräfte Marine (KSM)-Team3, Codename Trident, befindet sich auf der HMS Vigilant.
- Die Vigilant nähert sich zum aktuellen Zeitpunkt der Area of Operation (AO).
- Vermutl. Schwedische Kräfte bei Insel X warten auf Ankunft Trident.

Absicht ist die Gesprächsaufklärung **Anitas** durch **Trident**.

1.2.2 Nachbarn

Verstreute schwedische Kräfte, unorganisiert.

1.3 Unterstellungen und Abgaben

KSM-Team3 nimmt auf

- Bordeinsatzsoldat T. Bergmann, EinsFltl 1
- Infanterist R.Falk, JgBtl 1
- Explosive Ordanance Disposal (EOD) V.Santorini, PzPiBtl 1

1.4 Bewertung TrFhr

Aufgrund der aktuell fehlenden Informationslage sind folgende zwei Punkte die Schwerpunkte, auf die wir uns konzentrieren müssen:
Aufklärung:
Aktuell kennen wir nur das grobe Verhalten und die vermutete Absicht des Feindes. Um uns freier bewegen zu können und Ziele ausfindig zu machen, müssen wir uns auf die Informationsgewinnung durch

- Gesprächsaufklärung
- Elektronische Kampfführung (EloKa)
- Observation
- Verhöre und Beschaffung

konzentrieren.
Aufbau der Widerstandskräfte: Wenn wir es schaffen, die Widerstandskräfte aufzubauen, können wir uns unter deren Deckmantel freier und ohne Risiko, als deutsche Kräfte aufgeklärt zu werden, bewegen. Außerdem stellt uns das weitere Möglichkeiten zur Aufklärung, Unterstützung durch Mannstärke und Güter, sowie Ablenkung dar.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die russische CSAT vernarrt ist auf ihre Technik. Sie verlassen sich auf sie, manchmal auch etwas zu viel. Nachtsichtgeräte bleiben bis zum Schluss unten, Wärmebild ist unfehlbar und ihre Verschlüsselung nicht knackbar. Das kann uns zum Vorteil werden.

1.5 Zivile Lage

Im Einsatzgebiet ist mit Zivilisten zu rechnen. Vor allem in nicht stark feindpräsenten südl. Tle der AoR. Ziviler Schiffsverkehr ist von der CSAT stattgegeben. Vermutl werden ansässige Zivilisten von der CSAT unterdrückt und zur Versorgungsicherung gezwungen. Eine Sympathie ggü. der CSAT ist uns nicht bekannt.

2 Auftrag

Trident führt durch Aufklärung der AO Mehland, hält Verbindung und Beziehung zu schwedischen Widerstandskräften und führt Sonderaufgaben der Nordic Battlegroup (NBG) a.B. aus, verdeckt. Die erste Verbindung zu Widerstandskräften folgt bei 064/094 per SDV. Dabei ist auszuschließen, dass unser Kontakt kompromittiert ist, oder wird.

3 Durchführung

3.1 Eigene Absicht

Wir verlegen, aufgesessen über SDV, bis grob 100 vor Insel, prüfen auf Aktivitäten, klären auf Insel über nördl. 200 dieser, bevor wir uns zum Treffpunkt begeben, um Gesprächsaufklärung zu beginnen. Folgend klären wir eine geeignete Position für das Camp auf.

3.2 Einzelaufträge

- Zielfernrohrschütze (ZF) klärt auf ab OW, sichert Gesprächsaufklärung, zsm mit Body
- Beifahrer SDV klärt auf SW-Seite des Treffpunktes
- EOD meldet Sprengfallen bei Treffpunkt

3.2.1 Zeiten

- Ankunft **Anita** not later than - Nicht später als (NLT) 2h nach Ankunft

3.2.2 Feuerregelung

Alle: Feuer vorbehalt

3.2.3 Sperr- und Meldebestände:

- Sperrbestände:
  - ZF 2 Magazine, 1 Magazin Kurzwaffe
  - MG 1 Gurt
  - 1 Sprengladung
  - 2 Magazine

- Meldebestand: 50%

3.2.4 Verhalten bei

- Beschuss im SDV: Tauchen
- Unterlegener Feind: Bekämpfen
- Überlegener Feind: Blenden und Ausweichen

4 Einsatzunterstützung

4.1 SAN-Unterstützung

- Selbst und Kameradenhilfe
- Arzt im Trupp
- Kartenmaterial

4.2 Logistik

Muss selbst organisiert werden, ggf. durch Widerstand

4.3 Fahrzeuge

1x SDV

5 Führungsunterstützung

5.1 Führungsmittel

- Jeder: 1x AN/PRC-343

5.2 Frequenzen

- Kanal 1 B1
- Ausweichkanal Kanal 4 B5

5.3 Leucht-/Erkennungszeichen

- Rauch
  - blau Sonderfunktion

5.4 Verschleierung

- Parole: Butter - Kartoffel
- Flashcode: 5
- Buchstabennachbar-Verfahren
  - Wort für **Noble**: Berlin
  - Wort für **Anita**: Helsinki

Anhang

VI Missionsspezifika

I Technisches

- Respawn und Join in Progress (JIP) durch Zeus
- Modset beim Missionsbauer
- Server: Trident Missions Server
- Es wird mit Missionszielobjekten gearbeitet

II Regeln

Es ist eine Kampagne, die stark RP-lastig aufgebaut ist. Entsprechend wird ein professioneller Umgang in seinem Charakter vorausgesetzt. Missionsleitung und Missionsbauer behalten sich vor, Personen aus der Mission oder Kampagne auszuschließen, sollte diese auffallen.

VII Logbuch

I 221834ZApr27

Ein schöner Abend hier in Schweden, hier in einem im Vergleich luxuriösen Ferienhaus. Ich hoffe mein Schlafsack trocknet noch, die Schweine haben es echt geschafft mir ein Loch in meine Ausrüstung zu schießen.. am ersten Tag. Das Gelächter der anderen kann ich jetzt noch hören.. Dafür können wir im Haus eine Feuerstelle einrichten, ohne dass man aus der Entfernung ein Schimmern oder Rauch sieht. Die erste Schicht übernehme traditionell ich, so kann ich das Missionstagebuch führen, weitere Schritte planen und bin noch für weitere Rückrufe von oben bereit. Viel zu überwachen ist hier aber nicht, die Russen sind nach ihrem schnellen Vorstoß so gelassen.. und überdehnt, dass sie sogar ein ganzes Containerschiff mit nur einigen wenigen Männern bewacht hat. Zumal mir das nach blutjungen Soldaten aussah. Offensichtlich hat man nach Chernarus die Soldaten unfreiwillig eingezogen und in 3 Monaten eingeprügelt, wie man eine Waffe hält.
Der erste Tag war so erfolgreich, wie ein erster Tag halt sein könnte.
Nachdem wir sichergestellt hatten, dass der Treffpunkt noch nicht den Russen gehörte, trafen wir uns mit Codename Anita. Der Widerstand selbst ist erst im Aufbau. Kein Wunder, wurden Großteile der schwedischen Armee bereits in Finnland besiegt, war es ein Leichtes, mit der Übermacht in Schweden einzufallen. Die Organisation bereitet sich allerdings auch als schwierig. Die Funkkommunikation wurde durch russische Störsender lahmgelegt und ist aufgrund von Peilung auch abseits davon nicht zu gebrauchen. Eine Kommunikation ist nur über Satellit und Laserantennen, die auf einigen Leuchttürmen bereits aufgebaut sein sollen, möglich. Außerdem erschwert die Topologie in der AO das Ganze deutlich. Aufgrund der wenigen Brücken und vielen Inseln und Flüsse ist es ein Leichtes für die Russen, die ländliche Infrastruktur zu überwachen.
Auf Seewegen ist der Zivilverkehr noch komplett freigegeben. Vermutlich verfügen Sie nicht über viele Boote und Schiffe. Wir müssen dafür sorgen, dass das auch zunächst so bleibt. Außerdem suchen sie bis jetzt noch verzweifelt nach einem schwedischen U-Boot, das sich nördl von hier befindet. Man sieht die Positionsleuchten der Zerstörer und Hubschrauber immerzu auf und ab bewegen.
Nach der Gesprächsaufklärung, bat uns der Widerstand darum, den Bergsässen Haven zu nehmen. Dort lag ein Frachter der Russen, bewacht durch eine Halbgruppe, um Zivilisten der südl. Dörfer zu evakuieren. Ich habe den Zeitansatz zwar etwas knapp gewählt, aber die Russen waren keine Bedrohung und so stehen die Widerstandskräfte schon jetzt in unserer Schuld. Wir konnten sogar ein Küstenwachboot und einen TPz vernichten. Wäre es etwas Schwereres gewesen, dann wäre es allerdings brenzlig geworden. Wir sollten uns bei Gelegenheit Panzerabwehrhandwaffen „ausborgen“. Ich befürchte, die Russen lassen das nach ihren Siegen nicht so einfach auf sich sitzen.
Naja, ich glaube, Jan hat das Essen zubereitet.. diese Insel kann uns einige Zeit auch ohne Nahrungsnachschub versorgen. Das erste Mal, dass ich am ersten Tag kein MRE zu

mir nehmen muss. Bleibt nur zu hoffen, dass Jan seit unserem letzten Einsatz gelernt hat zu Kochen.

NORDIC BATTLEGROUP (NBG)

EINSATZBEFEHL – UNTERNEHMEN MEHLAND

Datum: 22. April 2027
Einsatzraum: Mehland, Schweden
Verband: Kommando Spezialkräfte der Marine (KSM)
Einschiffung: HMS Vigilant, Royal Navy
Einstufung: NBG – VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1. LAGE

Nach dem gescheiterten Angriff auf Chernarus haben die unter russischer Führung operierenden CSAT-Streitkräfte ihre Offensive nach Norden verlagert. Finnland wurde im ersten Quartal 2027 im Süden weitgehend überrannt. Während finnische Verbände im Norden weiterhin Widerstand leisten, sind CSAT-Land- und Seestreitkräfte über die Ostsee nach Westen vorgestoßen und haben Teile der schwedischen Küstenregionen angegriffen.

Die Nordic Battlegroup (NBG), bestehend aus Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland und dem Vereinigten Königreich, unterstützt die Verteidigung der nordischen Staaten und bereitet Gegenmaßnahmen gegen die weitere Expansion der CSAT vor.

Der Einsatzraum Mehland ist durch eine stark gegliederte Küste, zahlreiche Inseln, bewaldetes Gelände und über Brücken verbundene Halbinseln geprägt. Im Norden befinden sich die wesentlichen militärischen Einrichtungen: ein großer Luftwaffenstützpunkt, Hafen- und Marineanlagen sowie mehrere Radarstellungen. Der Süden ist – abgesehen von einem kleineren Flugplatz - überwiegend ländlich geprägt und besteht aus kleineren Ortschaften, landwirtschaftlichen Flächen, Wäldern und felsigen Küstenabschnitten.

CSAT hat seine Offensive wie zu erwarten war auf die militärische Infrastruktur konzentriert und die wichtigsten Einrichtungen im Norden weitgehend unter Kontrolle gebracht. Die schwedischen Streitkräfte mussten sich aus zahlreichen Stellungen zurückziehen. Umfang und Zustand der verbliebenen schwedischen Kräfte sind derzeit nicht abschließend bekannt.

Der Einsatzraum verfügt über keine durchgehende Frontlinie. Während CSAT wichtige Einrichtungen und Verkehrswege kontrolliert, ist die tatsächliche Kontrolle über weite Teile des südlichen Mehlands unklar. Verbliebene schwedische Kräfte und lokale Widerstandsstrukturen werden im Gebiet vermutet.

2. FEINDLAGE



Im Einsatzraum werden reguläre CSAT-Infanterie, mechanisierte Kräfte sowie Sicherungskräfte an militärischen Einrichtungen erwartet. Die eroberten Flugplätze und Hafenanlagen ermöglichen eine weitere Verstärkung der feindlichen Präsenz. Die Gewässer rund um Mehland sind vermutlich in russischer Hand, wobei ziviler Verkehr weiterhin zugelassen wird. Die Lufthoheit liegt vermutlich in Feindeshand.

Der Gegner wird voraussichtlich seine Stellungen sichern, Nachschubwege schützen und verbliebene schwedische Widerstandsaktivitäten bekämpfen. Mit Patrouillen, Kontrollstellen und verstärkter Überwachung wichtiger Verkehrswege ist zu rechnen.

Die Stärke und Verteilung einzelner feindlicher Verbände sind nicht hinreichend bekannt. Auch der Umfang der Überwachung der Küstengewässer und möglicher Infiltrationsrouten kann derzeit nicht zuverlässig beurteilt werden.

3. EIGENE LAGE

Die NBG koordiniert Maßnahmen zur Unterstützung der schwedischen Streitkräfte und zur Eindämmung des weiteren feindlichen Vormarsches.

Das KSM stellt hierfür einen kleinen, eigenständig operierenden Spezialkräfteverband. Auftrag ist zunächst die Herstellung einer Verbindung zu den verbliebenen schwedischen Strukturen im Einsatzraum und die Beschaffung eines aktuellen Lagebildes.
Dieser Verband ist wie folgt gegliedert:

Führung: Kdt. KSM Konteradmiral Steiger.
Einsatzkomponente: KSM-Team 3 „Trident“

Unterstüzungskomponente: Spezialoperationen-Bootskompanie (SBK)
HMS Vigilant (Royal Navy, Cmdr Andrew Sterling)

Die Verbringung in den Einsatzraum erfolgt von Bord des britischen Atom-U-Bootes HMS Vigilant. Das Boot dient als Ausgangspunkt der verdeckten Infiltration und unterstützt die Annäherung an die schwedische Küste, ohne auf kontrollierte Hafenanlagen oder reguläre Landwege angewiesen zu sein.

4. FÜHRUNG UND FERNMELDEWESEN

Die Verbindung zu schwedischen militärischen Einrichtungen in Mehland ist derzeit als unzuverlässig einzustufen.

Es wird davon ausgegangen, dass CSAT elektronische Gegenmaßnahmen einsetzt, darunter Funkstörung, Kommunikationsüberwachung und Funkpeilung. Umfang und Wirksamkeit dieser Maßnahmen sind nicht abschließend bestätigt.

Eine Kontaktaufnahme mit dem Luftwaffenstützpunkt Mehland oder anderen regionalen Führungsstellen über reguläre Funkverbindungen kann daher weder hinsichtlich der Erreichbarkeit noch der Vertraulichkeit vorausgesetzt werden. Auch eine bestehende Verbindung ist nicht automatisch als sicher zu bewerten.

Die erste Lageaufnahme und der Austausch einsatzrelevanter Informationen erfolgen deshalb persönlich über einen vorgesehenen schwedischen Verbindungsoffizier, der auch Kontakte zum örtlichen Widerstand und zu verbliebenen Schwedischen Militärkräften hat.

Weitere Erkenntnisse sind hinsichtlich Aktualität und Verlässlichkeit zu bewerten und, soweit möglich, durch unabhängige Quellen zu bestätigen.

5. AUFTRAG

Hauptauftrag: Herstellung des Kontakts zum schwedischen NBG-Verbindungsoffizier „Anita Trondstedt.“

Der KSM-Trupp infiltriert den Einsatzraum verdeckt von Bord der HMS Vigilant mittels SDV (Swimmer Delivery Vehicle).
Anschließend erfolgt die Annäherung über See an die vorgesehene Anlandestelle auf einer kleinen Insel bei Gitterreferenz [064/094]. Die Insel verfügt über einen Leuchtturm und zwei kleine Hütten und dient als erster Rendezvous- und Anlaufpunkt.

Vor Ort sind:

- die Identität des Verbindungsoffiziers zweifelsfrei festzustellen,
- die Sicherheit des Treffpunkts zu überprüfen,
- der persönliche Kontakt zu Anita Trondstedt herzustellen,
- die verfügbaren Erkenntnisse zur Feindlage, zu verbliebenen schwedischen Kräften und zur Sicherheitslage im südlichen Mehland aufzunehmen,
- Folgeaufträge und weitere Verbindungsmöglichkeiten abzustimmen.

Der Zustand der Insel und die aktuelle Sicherheit des Treffpunkts sind vor Ort zu überprüfen.

Weitere Einsatzaufträge werden nach Herstellung der Verbindung und Auswertung der verfügbaren Informationen erteilt.

6. EINSATZGRUNDSÄTZE & ABSICHT

Der Trupp operiert in einem Gebiet, das teilweise oder weitgehend durch feindliche Kräfte kontrolliert wird. Die Lage vor Ort ist unvollständig erfasst.
Unnötige Aufklärung durch den Gegner ist zu vermeiden. Eigene Präsenz, Ausrüstung, Bewegungen und der Aufenthaltsort des Verbindungsoffiziers sind nicht preiszugeben.
Im südlichen Mehland ist weiterhin mit Zivilpersonen, zurückgebliebenen Bewohnern und möglichen lokalen Widerstandsstrukturen zu rechnen. Die tatsächliche Verteilung der Zivilbevölkerung ist nicht bekannt.
Waffenwirkung ist auftragsbezogen und im Rahmen der geltenden Einsatzregeln anzuwenden. Die bloße Anwesenheit bewaffneter Personen begründet für sich genommen keine feindliche Absicht.
Eine mögliche Kompromittierung des Treffpunkts, der Infiltrationsroute oder der Identität des Verbindungsoffiziers ist unverzüglich zu bewerten und bei der weiteren Einsatzplanung zu berücksichtigen.
Ziel des Erstunternehmens ist die Herstellung einer verlässlichen Verbindung zu den verbliebenen schwedischen Strukturen in Mehland und die Beschaffung eines belastbaren Lagebildes.
Der KSM-Trupp ist nicht für einen konventionellen Angriff auf die besetzten militärischen Einrichtungen vorgesehen. Er soll verdeckt im feindlich kontrollierten Raum operieren, Informationen gewinnen und geeignete Ansatzpunkte für weitere Spezialoperationen im Rahmen der NBG-Ziele identifizieren.
Die Lage ist dynamisch. Die Kommunikation ist nicht als sicher vorauszusetzen, die feindliche Kontrolle des Einsatzraums ist nur teilweise bekannt.

Abkürzungsverzeichnis

NLT not later than - Nicht später als 7

AO Area of Operation 5

AoR Area of Responsibility 4

KSM Kommando Spezialkräfte Marine 5

EOD Explosive Ordanance Disposal 5

EloKa Elektronische Kampfführung 5

NBG Nordic Battlegroup 7

ZF Zielfernrohrschütze 7

JIP Join in Progress 11